



Corona-Hotline des Landratsamts Enzkreises:

montags bis samstags von 8.00 Uhr
bis 18.00 Uhr Tel.: 07231/308-6850
oder per Mail: corona@enzkreis.de



Hotline des Landesgesundheitsamts BW im Regierungspräsidium Stuttgart

Mo. bis So. von 9:00 bis 18:00 Uhr,
Tel.: 0711/904-39555 - Kassenärztlicher
Notdienst 116117

Gemeinderatssitzung am 24.04.2020 ist abgesagt

Häckselaktion und Schnittgutsammlung entfallen

Leben retten durch eine Blutspende beim DRK Jeder kann plötzlich in die Situation kommen, Blut zu benötigen

Blut ist ein lebenswichtiges Organ, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Für viele Patienten sind Blutspenden überlebenswichtig und ohne Alternative. Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt.

Hier bittet der DRK-Blutspendedienst um Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie Blut am

Montag, dem 20.04.2020 von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Bürgerhaus, Hauptstraße 18 75233 Tiefenbronn

Wussten Sie, dass 80 Prozent aller Patienten, die eine Blutspende benötigen, nicht durch einen Unfall, sondern durch eine Operation, eine Krebserkrankung oder Blutbestandteile benötigt werden. Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt. Blut ist ein lebenswichtiges Organ, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Für viele Patienten sind Blutspenden überlebenswichtig und ohne Alternative. Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt.

Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Abgesagt

**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



Die Gemeindeverwaltung informiert

Gemeinderatssitzung am 24. April 2020 ist abgesagt

Einer neuer Termin für die Gemeinderatssitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des Rathauses

Um die Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten, ist der Publikumsverkehr eingeschränkt. Das bedeutet: Nur in dringenden Fällen sind die zuständigen Sachbearbeiter nach vorheriger Terminabsprache persönlich für Sie da. Voraussetzung ist, dass Sie keine Krankheitssymptome haben. Darüber hinaus sind wir telefonisch und per Mail erreichbar, die allgemeinen Öffnungszeiten entfallen.

Besucherinnen und Besucher, für die eine persönliche Vorsprache unabdingbar ist, sind dazu angehalten, einzeln einzutreten und werden vorab dazu aufgefordert, mittels eines ausliegenden Formulars Angaben zu einem möglichen Infektionsrisiko zu machen, damit gegebenenfalls Infektionsketten zurückverfolgbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sauberhaltung von Feldwegen

Auf Grund der Jahreszeit fallen derzeit verstärkt Landwirtschaftsarbeiten auf den Feldern an. Bei regnerischem Wetter ist es unumgänglich, dass die Wege im Zuge der Feldarbeiten verschmutzt werden. Nach Abschluss der Arbeiten sollte jedoch der Weg dann allerdings wieder gereinigt werden.

Durch Verschmutzungen der Feldwege erhöht sich die Unfallgefahr beträchtlich. Wir bitten deshalb eingehend die Landwirte darauf zu achten, dass die Feldwege bei den Erdarbeiten nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Verschmutzungen der Wege sind mit Schaufel und Besen zu beseitigen.

Auf den Gemarkungen der Gemeinde Tiefenbronn gibt es viele Feldwege, die auch gerne von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden, sie alle freuen sich über gut gepflegte Wege.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.
Ihre Gemeindeverwaltung

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **17.03.2020** und alle Reisepässe, die bis zum **17.03.2020** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zur Abholung bereit.

Das Rathaus ist derzeit geschlossen und wir bitten Sie nur in sehr dringenden Fällen einen Termin telefonisch oder per E-Mail mit dem Sachbearbeiter zur Abholung der Ausweise zu vereinbaren.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
 Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
 Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de.
 Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
 Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Polizeiposten Tiefenbronn

Verstoß gegen das Tierschutzgesetz

Am Sonntag, den 05.04.2020 entdeckte ein Spaziergänger beim "Friolzheimer Sträßchen" in Höhe des Verbindungsweges zur Brendstraße einen größeren weißen Plastikeimer. In diesem waren drei Hasen- oder Kanninchenjungen ertränkt worden.

Der Polizeiposten Tiefenbronn sucht Zeugen, die Hinweise zu Personen oder einem Fahrzeug geben können, welche den Plastikeimer dort abgestellt haben.

Hinweise unter Tel.: 07234/4248 oder per Mail an: tiefenbronn.pw.@polizei.bwl.de

Sperrmüllmarkt



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Fundbüro:

Am 1.4.2020 wurde vor der Franz-Josef-Gall-Apotheke im OT Tiefenbronn ein kleiner Schlüssel gefunden.

In der Mühlstr. im OT Tiefenbronn wurde ein elektrischer Garagentoröffner gefunden.

Am 16.3.2020 wurde auf dem Häckselplatz eine Brille mit schwarzem Gestell gefunden.

Im Rathaus blieb ein blauer Schal liegen.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1, abgeholt und abgegeben werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriften-
 angebe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....



Tiefenbronn

... steht zusammen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Tiefenbronn,

die Verbreitung des Coronavirus und entsprechenden Maßnahmen dagegen bestimmen derzeit unser gesellschaftliches und öffentliches Leben. Dabei sind wir angehalten, soziale Kontakte soweit wie möglich auf ein Minimum zu reduzieren. Vor allem Risikogruppen sollten sich in den eigenen vier Wänden aufhalten, um sich selbst vor einer Infektion zu schützen!

Zur gegenseitigen Unterstützung rufen wir deshalb in Tiefenbronn das generationen-übergreifende Netzwerk „**Tiefenbronn steht zusammen**“ ins Leben. Es hat sich inzwischen die Facebook-Gruppe „Helfende Hände - Tiefenbronn“ gegründet, welche auf Facebook ihre Hilfe vermittelt. Auch der TSV Mühlhausen hat seine tatkräftige Unterstützung angeboten. Mit beiden und mit weiteren bereits bei uns gemeldeten Helferinnen und Helfer können wir die Nachfrage für Hilfesuchende sehr gut vermitteln. Die Kirchen bieten darüber hinaus in dieser schwierigen Zeit die Unterstützung bei Gesprächsbedarf und im seelsorgerischen Bereich an. Vielen Dank an alle für diese tolle Unterstützung!

FÜR HILFESUCHENDE

Bitte melden Sie sich

bei alltagspraktischen Dingen wie:

- Einkaufsdienste
- Apothekengänge
- Grabpflege auf dem Friedhof
- Hunde ausführen etc.

Wünschen Sie seelsorgerische Ansprache:

- Herr Pfarrer Kribl, Tel.: 07234/4259
- Herr Pfarrer Albrecht, Tel.: 07234/9451996

Wenn Sie Unterstützung bei den alltagspraktischen Dingen anfordern möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Krautscheid oder Frau Maier **telefonisch unter 07234/9500-12 oder 9500-29** oder schreiben sie eine **Mail an gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de**.

Die Gemeinde Tiefenbronn ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

FÜR HELFERINNEN UND HELFER

Wenn Sie selbst nicht zu einer Risikogruppe gehören und Zeit haben, zu unterstützen und zu helfen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Krautscheid oder Frau Maier (gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de, Tel.: 07234/9500-12 oder 9500-29) auf. Den Umfang des Einsatzes entscheiden Sie selbst. Bei aller Bereitschaft zu helfen sollten Sie auch immer an Ihren eigenen Schutz denken und bedächtig damit umgehen.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfer und freuen uns, dass die Gemeinde Tiefenbronn gerade in dieser Zeit zusammensteht – wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Ihr Bürgermeister Frank Spottek

WICHTIGE TELEFONNUMMERN - NOTDIENSTE

Öffnungszeiten des Rathauses

Die Verwaltung arbeitet weiter und ist für die Bürger da, sorgt aber dafür, dass das Risiko so weit wie möglich minimiert wird. Um die Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten, wird **ab sofort** der Publikumsverkehr eingeschränkt. Das bedeutet: Nur in dringenden Fällen sind die zuständigen Sachbearbeiter nach vorheriger Terminabsprache persönlich für Sie da. Voraussetzung ist, dass Sie keine Krankheitssymptome haben. Darüber hinaus sind wir telefonisch und per Mail erreichbar, die allgemeinen Öffnungszeiten entfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.tiefenbronn.de>

Kindertagesstätten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 945909-0
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8060274
OT Lehnigen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Gemeinschaftsschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7 Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel. 07234 9500-0
außerhalb der Dienstzeiten:
Bauhof Tel.: 0174 320 5477 - 24 Stunden erreichbar

Gasversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel.: 07234 9500-0

Stromversorgung

EnBW-Störungsstelle Tel. 0800 3629477

Polizei: Pforzheim Tel. 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn Tel. 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf: 112 (ohne Vorwahl)
für Rettungsdienst und Feuerwehr
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genaue Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?
Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240

Ärztlicher Notfalldienst

Öffnungszeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes Pforzheim und Neuenbürg:

In den Sprechstundenfreien Zeiten erfolgt die ärztliche Versorgung durch die Notfallpraxen

Pforzheim
(allgemeiner Notfalldienst)
Helios Klinikum Pforzheim
Kanzler Str. 2-6
75175 Pforzheim

So und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Neuenbürg
(allgemeiner Notfalldienst)
Enzkreis-Kliniken Neuenbürg
Marzeller Str. 46
75305 Neuenbürg

Sa, So und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Die Notrufnummern des ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet 116117 (Anruf ist kostenlos)

Informationen zu Öffnungszeiten und die Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher Notdienst

Der Zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an Feiertagen kann unter folgender Nummer erfragt werden: 0621 38000818

Sonntagsdienst der Apotheken

(auch unter: www.aponet.de)
(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 18. April 2020:

Reuchlin-Apotheke in Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Straße 10, Tel.: 07231 102 094 und Bahnhof-Apotheke in Ditzingen, Gerlinger Straße 18, Tel.: 07156 959696

Sonntag, 19. April 2020:

Christoph-Apotheke in Pforzheim, Christoph-Allee 11, Tel.: 07231 31 21 40 und Würmtal-Apotheke Merklingen, Kirchplatz 5, Tel.: 07033 4666690

Samstag, 25. April 2020:

Central-Apotheke in Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32, Tel.: 07231 10 60 64 und Schützische Apotheke in Renningen, Jahnstraße 39, Tel.: 07159 2367

Sonntag, 26. April 2020:

Maria-Apotheke in Pforzheim (Haidach) Pillauer Straße 2, Tel.: 07231 965656 und Apotheke Warmbronn, Planstr. 3, Tel.: 07152 949550

Freitag, 01. Mai 2020:

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz in Pforzheim, Dillsteiner Straße 10 a Tel.: 07231 278 45 und Central-Apotheke international Leonberg, Leonberger Str. 108, Tel.: 07152 43086

Samstag, 02. Mai 2020:

Center-Apotheke im Kaufland Wilferdinger Höhe, Wilhelm-Becker-Straße 15, Tel. 07231 44 39 433 und Apotheke Butz Heimsheim, Mönshheimer Str. 50, Tel.: 07033-469530

Sonntag, 03. Mai 2020:

Linden-Apotheke in Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323, Tel.: 07233 3525 und Graf-Ulrich-Apotheke Leonberg, Graf-Ulrich-Str. 6, Tel.: 07152 24422

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Notruf:

Rettungsdienst und Feuerwehr europaweit 112 (ohne Vorwahl) planbare Krankentransporte: 19222 (ohne Vorwahl)

Unsere Angebote:

DRK-Hausnotruf Tel.: 07231 373288
Kurse Tel.: 07231 373220

Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebsshelfer, LSM für Führerscheinbewerber
Essen auf Rädern (Menüservice)
Tel. 07231 373240

Ansprechpartner: Frau Uibel
r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung
Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230
Wohnraumberatung Enzkreis
Telefon 07041 8146929

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,
Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113,
info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0, beratung@planb-pf.de
www.planb-pf.de

Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei:

Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen.

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale)
E-Mail: fb-enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de
Web: www.wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.



Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V. Sprechzeiten im Büro:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Außerhalb dieser Zeiten können Sie auf unserer Mailbox eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie gerne zurück.

Kontakt:

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.
Lehniger Str. 2, 75233 Tiefenbronn
Tel. 07234 1419 / Fax 07234 947177

E-Mail: info@krankenpflegeverein.de
Internet: www.krankenpflegeverein.de
In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das

Notrufhandy: 0162 / 5696532

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen.
Kontaktaten: siehe Krankenpflegeverein.
Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Caritasverband Pforzheim e.V.



Beratungsstelle für Hilfen im Alter - Caritasverband Pforzheim e.V.

Markus Schweizer
Blumenhof 6, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 128-130
markus.schweizer@caritas-pforzheim.de
Hausbesuche nach Vereinbarung

**Montags zw. 15.00 und 16.30 Uhr
regelmäßige Sprechstunde in den
Räumen des Krankenpflegevereins.
Anmeldung unter Tel. 07234 1419
Sterneninsel e.V.**

Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim Tel.: 07231 8001008
E-Mail: mail@sterneninsel.com
Internet: www.sterneninsel.com

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41,
Pforzheim und auch in der Diakonischen
Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231-45763-0

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald
Ispringer Straße 1
75179 Pforzheim
Tel.: 07231 14424 12
FAX: 07231 14424 14
info@awo-nordschwarzwald.de
Mobiler Dienst
Familienentlastender Dienst
Ansprechpartnerin: Eva Stein
www.awo-nordschwarzwald.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Tel.: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222



Grenzabstände für Bäume und Sträucher ENZKREIS

nach dem Gesetz über das Nachbarrecht für Baden-Württemberg (NRG)

Feststellung der Abstände (§ 22,1 NRG):

Die Grenzabstände werden von der Mittelachse der der Grenze nächsten Stämme, Triebe oder Hopfenstangen bei deren Austritt aus dem Boden gemessen.

<u>I. Obstgehölze</u>	<u>Grenzabstand</u>	<u>Bemerkung</u>
1. Beerenobststräucher und -stämme, Rosen, Ziersträucher und sonstige artgemäß kleine Gehölze; Rebstöcke außerhalb eines Weinberges - § 16 Abs. (1) Nr. 1a	0,50 m	Dürfen nicht höher als 1,80 m werden, es sei denn, dass der Abstand nach Nr. 2 eingehalten wird.
2. Kernobst- und Steinobstbäume auf schwach und mittelstark wachsenden Unterlagen und andere Gehölze artgemäß ähnlicher Ausdehnung - § 16 Abs. (1) Nr. 2	2,00 m (innerorts 1,00 m)	Die Gehölze dürfen die Höhe von 4,00 m nicht überschreiten, es sei denn, dass der Abstand nach Nr. 3 eingehalten wird.
3. Obstbäume, soweit sie nicht in Nr. 2 oder 4 genannt sind - § 16 Abs. (1) Nr. 3	3,00 m (innerorts 1,5 m)	
4. Obstbäume auf stark wachsenden Unterlagen und veredelte Walnussbäume - § 16 (1) Nr. 4b	4,00 m	
5. Unveredelte Walnuss sämlingsbäume - § 16 (1) Nr. 5	8,00 m	
6. Obstspaliere können gepflanzt werden wie Hecken (siehe Ziffer 12). Gegenüber Grundstücken in der Innerortslage ist mit Spalieren bis zu 1,80 m Höhe kein Abstand und mit höheren Spalieren ein Abstand entsprechend der Mehrhöhe einzuhalten.		

II. Ziersträucher, Laub- und Nadelbäume

Innerhalb Außerhalb der geschlossenen Wohnlage

- | | | |
|---|---------------|---------------|
| 7. Artgemäß kleine Gehölze bis 1,80 m Höhe ,
z.B. Forsythien Spiraeen, Schneebeeren, Buschrosen,
Mahonien, kleine Cotoneaster - § 16 Abs. (1) Nr. 1a | 0,50 m | 0,50 m |
| 8. Baumschul- und Weihnachtsbaumkulturen – sowie
Weidenpflanzungen - § 16 Abs. (1) Nr. 1b | 1,00 m | 1,00 m |
| 9. Größere Gehölze bis 4,00 m Höhe ,
z.B. Flieder, Goldregen, Haselnuss, Sanddorn
bei einer Erziehung auf über 4,00 m Höhe
- § 16 Abs. (1) Nr. 2 und Abs. (2) | 1,00 m | 2,00 m |
| | 1,50 m | 3,00 m |
| a. Geschlossene Bestände dieser Arten mit mehr als 3
Gehölzen
bei einer Erziehung auf über 4,00 m Höhe
- § 16 Abs. (2) | 2,00 m | 2,00 m |
| | 3,00 m | 3,00 m |
| 10. Artgemäß mittelgroße oder schmale Bäume wie
Birken, Blaufichten, Ebereschen, Erlen, Robinien
(Akazien), Salweiden, Serbische Fichten, Thujen,
Weißbuchen, Weißdornen und deren Veredelungen
- § 16 Abs. (1) Nr. 4a und Abs. (2) | 4,00 m | 4,00 m |
| 11. Großwüchsige Arten von Ahorn, Buchen, Eichen,
Eschen, Kastanien, Linden, Nadelbäume, Pappeln,
Platanen und anderen Bäumen artgemäßer
Ausdehnung - § 16 Abs. (1) Nr. 5 | | 8,00 m |
| a. Pappeln in Kurzumtriebsplantagen (§ 2 Abs. (2) Nr. 1 BWaldG) mit einer Umtriebszeit von
höchstens 10 Jahren dürfen die Höhe von 12 m nicht überschreiben - § 16 Abs. (1) Nr. 4c | | |
| 12. Hecken
bis 1,80 m Höhe - § 12 = 0,50 m Abstand
über 1,80 m Höhe - § 12 = 0,50 m + Mehrhöhe über 1,80 m
(bei 2,00 m Heckenhöhe ergibt sich ein Grenzabstand von 0,70 m; bei 2,50 m Heckenhöhe
wären 1,20 m einzuhalten usw.)
Wichtig: Der Rückschnitt von Hecken auf die vorgeschriebene Höhe verjährt nicht. | | |

Beseitigungsansprüche nach dem Nachbarrechtsgesetz verjähren in fünf Jahren.

Bei späterer Änderung der artgemäßen Ausdehnung des Gehölzes beginnt die Verjährung von neuem (§26). Der Besitzer eines Gehölzes, das die nach den Nrn. 1, 2, 7-9, und 12 zulässige Höhe überschreitet, ist zur Verkürzung und zum **Zurückschneiden** verpflichtet, jedoch nicht in der Zeit vom **1. März bis 30. September**.

Beim Nachbarrecht handelt es sich um Privatrecht. Die Rechtsberatung ist Angehörigen der rechtsberatenden Berufe vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Gemeinde im Einzelfall keinen Rechtsrat erteilen darf. Eine Broschüre zum Nachbarrecht kann über die Internetseite des Justizministeriums Baden-Württemberg www.justiz-bw.de bestellt oder heruntergeladen werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungen anderer Behörden

Das Landratsamt Enzkreis teilt mit:

Martin Irion und Michael Szobries erneut zu ehrenamtlichen Stellvertretern des Kreisbrandmeisters bestellt

Vor einigen Wochen hat der neue hauptamtliche Kreisbrandmeister des Enzkreises, Carsten Sorg, seinen Dienst beim Enzkreis aufgenommen - nun wurden zwei seiner ehrenamtlichen Stellvertreter erneut offiziell bestellt: Der Erste Landesbeamte Wolfgang Herz, in dessen Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist, überreichte Martin Irion, dem hauptamtlichen Kommandanten der Feuerwehr Straubenhardt, sowie Michael Szobries, der ehrenamtlich der Niefern-Öschelbronner Wehr vorsteht, im Landratsamt ihre Bestellsurkunden. Der dritte amtierende Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ist der ehrenamtliche Kommandant der Feuerwehr Neuenbürg, Manfred Wankmüller. Landratsvize Herz erinnerte nochmals an die sehr arbeitsintensive Zeit für die drei Herren in der Zeit bis zu Sorgs Dienstantritt, nachdem dessen Amtsvorgänger gesundheitsbedingt in den Ruhestand getreten war: „Wir setzen im Enzkreis auch in den kommenden Jahren auf ein bewährtes und eingespieltes Team der KBM-Stellvertreter - nicht nur in Zeiten von Corona.“

„Bei der heutigen Urkundenübergabe müssen wir natürlich Corona-bedingt Abstand halten, ansonsten arbeiten wir aber sehr eng zusammen“, berichtet Sorg von den ersten gemeinsamen Wochen mit seinen Stellvertretern. Normalerweise stünden bei ihrer Arbeit Themen wie beispielsweise die fachliche Aufsicht über die Feuerwehren in den Gemeinden, die Feuerwehrförderung, die Integrierte Leitstelle oder Grundsatzfragen des Brandschutzes im Mittelpunkt. „In diesen Tagen geht es aber vornehmlich um den Bevölkerungsschutz“, ergänzt Sorg, der als Mitglied des Corona-Verwaltungsstabs im Landratsamt derzeit vor allem mit der zentralen Beschaffung und Verteilung von Schutzausrüstung beschäftigt ist. „Und natürlich haben meine Stellvertreter und ich auch ein wachsames Auge darauf, dass trotz Corona-bedingter Ausfälle die Leistungsfähigkeit und Schlagkraft der Feuerwehren im Enzkreis jederzeit gewährleistet ist“, so Sorg abschließend.



Enge Zusammenarbeit trotz gebührendem Abstand: Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (rechts) gratuliert den ehrenamtlichen Stellvertretern von Kreisbrandmeister Carsten Sorg (links), Michael Szobries (Zweiter von links) und Martin Irion, zu ihrer erneuten Bestellung.

(enz)

Entlastung und Hilfen in Corona-Zeiten

„Das Leben in Zeiten von Corona ist belastend für alle. Schwelende familiäre Konflikte und bereits akute Problemlagen können sich verschärfen. Das macht sich in unserer täglichen Arbeit bemerkbar“, beschreibt Thomas Gustorff, Leiter der „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ Pforzheim-Enzkreis, die derzeitige Situation. Seine Kolleginnen und Kollegen bei den beiden anderen Beratungsstellen in Mühlacker und Pforzheim, bei der Klinik für Psychosomatische Medizin am Siloah St. Trudpert Klinikum sowie bei der Telefonseelsorge berichten Ähnliches.

Gewisse Beziehungsrituale - sich zu besuchen, sich in den Arm zu nehmen - könnten auf unbestimmte Zeit nicht mehr gepflegt werden, weil sie plötzlich mit Risiken verbunden seien. „Das sonst bestehende äußere und innere stabile Umfeld, das uns auch ermöglicht, mit Krisen souverän umzugehen, ist zumindest ins

Wanken geraten und muss sich erst wieder einpendeln“, ergänzt Gustorff. In dieser besonderen Situation könnten Eltern, aber auch Kinderlose oder Alleinstehende schneller als sonst an ihre Grenzen kommen, sich verunsichern, ohnmächtig, ängstlich, niedergeschlagen, überfordert oder hilflos fühlen und sogar mit Wut reagieren.

Gustorff: „In dieser schwierigen Situation können sich Menschen telefonisch an uns wenden und sich psychologische Unterstützung und Hilfestellung holen. Dabei kann es um professionelles Stressmanagement gehen; es gibt durchaus Strategien, die auch telefonisch vermittelbar sind. Es kann um Beratung in schwierigen Alltagssituationen mit Kindern und Jugendlichen gehen, um Beziehungskonflikte mit dem Partner oder der Partnerin - oder einfach nur um die Beantwortung von Fragen rund um das Thema Erziehung und Beziehung.“

Ansprechpartner sind:

für Familien aus dem östlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Mühlacker (Tel. 07041 8974 5101)

für Familien aus dem westlichen und südlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Pforzheim- Enzkreis (Tel. 07231 308 70)

für Familien aus der Stadt Pforzheim:

Beratungsstelle Pforzheim (Tel. 07231 281 700)

für Erwachsene:

Siloah St. Trudpert Klinikum, Klinik für Psychosomatische Medizin, Tel. 07231 498-5101

an Sonn- und Feiertagen: Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Informationen zu den Hilfsangeboten finden sich zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de.

(enz)

Einschränkung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes der Deponie Hamberg in Maulbronn

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes bei der Deponie Hamberg in Maulbronn müssen auf Grund des hohen Andrages von privaten Anlieferern zu deren Schutz, aber auch zum Schutz der Mitarbeiter des Recyclinghofes leider eingeschränkt werden. Seit 14. April gelten die folgenden Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7:30 bis 11 Uhr und von 12:45 bis 15 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 12:15 Uhr. Da derzeit maximal drei Anlieferer gleichzeitig auf den Recyclinghof einfahren dürfen, kommt es aktuell zu längeren Wartezeiten.

Unter den Anlieferern befanden sich auch immer wieder Personen, die lediglich Kleinigkeiten abgegeben haben, die nicht unbedingt sofort hätten entsorgt werden müssen. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher eindringlich darum, in dieser Krisenzeit nur dann auf die Recyclinghöfe des Enzkreises zu kommen, wenn die Anlieferung dringend und unaufschiebbar ist.

Im April Corona-bedingt keine Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises

Der Enzkreis wird ab sofort bis auf weiteres keine mobilen Schadstoffsammlungen mehr durchführen. Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus, zusätzlich notwendiger Sicherungsmaßnahmen und einer dadurch deutlich verzögerten Abwicklung der sonst üblichen Zahl der Anlieferungen kann bei den ab 14. April anstehenden Sammlungen mit dem Schadstoffmobil die Sicherheit der Mitarbeiter und Kundschaft sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Schadstoffe nicht ausreichend gewährleistet werden. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet um Verständnis und wird mitteilen, sobald die mobilen Schadstoffsammlungen wieder aufgenommen werden.

Consilio Mühlacker berät in Corona-Zeiten telefonisch

Die „Beratungsstelle für Hilfen im Alter“ und der Pflegestützpunkt im consilio in Mühlacker sind auch und gerade in diesen schwierigen Corona-Zeiten telefonisch für alle Fragen rund um die Themen Pflege, Versorgung und Entlastung erreichbar. Neben Auskünften zu konkreten Hilfsangeboten können sich Angehörige auch in Sachen Selbstsorge beraten lassen; Menschen mit kognitiven Einschränkungen finden ebenfalls Hilfe.

Das consilio mit dem Pflegestützpunkt ist telefonisch unter 07041 8974 5022 erreichbar.

Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein - derzeit wieder vermehrt Wildunfälle

In Deutschland ereignet sich alle zwei Minuten ein Wildunfall. Im vergangenen Jahr wurden allein für Baden-Württemberg knapp 25.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet; bundesweit waren es rund 250.000 Tiere. In weit über 80 Prozent der Fälle sind davon Rehe betroffen, gefolgt von Schwarzwild, Damwild und Rotwild. Auch im Enzkreis ist die Tendenz seit Jahren steigend, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Kreises, Bernhard Brenneis. 2019 wurden hier über 500 Rehe, knapp 50 Wildschweine, über 100 Füchse und 42 Dachse durch den Straßenverkehr getötet, listet er auf. „Jetzt im Frühjahr häufen sich die Unfälle mit Rehen und Wildschweinen sogar sehr“, so Brenneis weiter. „Da die Vegetation an den Straßenrändern deutlich weiter entwickelt ist als im Wald, lockt das frische Grün die Wildtiere an. Wichtig ist daher eine vorausschauende und angepasste Fahrweise - vor allem in der Dämmerung oder in der Nacht“, rät er. Und wenn bereits ein Tier die Straße überquert hat, sollte man keinesfalls gleich wieder beschleunigen, sondern abwarten, ob noch Nachzügler kommen. „Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein“, warnt der Experte. „Taucht Wild plötzlich auf, sollte man unbedingt das Lenkrad festhalten und bremsen.“ Sollte es dennoch zu einem Zusammenstoß gekommen sein, so ist der Fahrer verpflichtet, anzuhalten und die Warnblickanlage einzuschalten, die Unfallstelle abzusichern und unverzüglich die Polizei zu verständigen, beschreibt Brenneis das richtige Verhalten. Die Polizei informiert dann den zuständigen Jagdpächter oder den Förster. Sollte das verletzte Tier noch in den Wald geflüchtet sein, so kann dieser mit einem speziell ausgebildeten Hund „nachsuchen“, um es von seinem Leiden zu erlösen. „In jedem Fall besteht bei jedem Wildunfall eine Meldepflicht, also auch wenn keine Personen zu Schaden gekommen sind“, darauf weist Bernhard Brenneis ausdrücklich hin.

Personenschäden gibt es glücklicherweise seltener. Oftmals rühren sie nicht vom eigentlichen Zusammenprall her, sondern entstehen aufgrund des Ausweichreflexes. So kann es bei einem Ausweichmanöver zu einem Zusammenprall mit dem Gegenverkehr oder mit einem Baum kommen. Auch daher ist grundsätzlich eine vorsichtige Fahrweise durch Wald- und Feldgebiete geboten. „Das danken auch viele Kleintiere wie Igel, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Feuersalamander und Vögel“, sagt der Wildtierexperte. „Denn auch sie fallen in großer Zahl dem Straßenverkehr zum Opfer, tauchen aber leider in keiner Statistik auf“, bedauert er.



Jetzt im Frühjahr häufen sich Unfälle mit Wildtieren. Autofahrer sollten daher vorsichtig fahren. (enz)

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper



Standesamtliche Mitteilungen



Geburten:

Simon Haage, geb. am 23.03.2020 in Pforzheim, Sohn der Eheleute Manuela und Sebastian Haage, Ortsteil Mühlhausen, Bergstr. 19

Altersjubilare



Wir gratulieren herzlich:

am 19.04.2020

Herrn Rudolf Pfeffinger, Ortsteil Tiefenbronn, Hans-Thoma-Str. 18 zum 85. Geburtstag

am 21.04.2020

Frau Anneliese Baur, Ortsteil Tiefenbronn, Wimsheimer Str. 6 zum 70. Geburtstag